

INHALTSÜBERSICHT

Einleitung	1
A. Vorfragen zum allgemeinen Ungleichbehandlungsgebot.....	5
I. Die Begriffe der Gleich- und der Ungleichbehandlung	5
II. Der allgemeine Gleichheitssatz des Art. 3 Abs. 1 GG.....	13
1. Normativität des allgemeinen Gleichheitssatzes.....	13
2. Rechtsanwendungs- und Rechtsetzungsgleichheit.....	15
3. Formale und materiale Rechtsetzungsgleichheit.....	17
4. Faktische Gleichheit und Gleichheit im Recht.....	22
5. Das Kernproblem: Die Ambivalenz des allgemeinen Gleichheitssatzes...	28
B. Das allgemeine Ungleichbehandlungsgebot in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	35
I. Die Gleichheitsformel des Bundesverfassungsgerichts	35
1. Die Evolution der Gleichheitsformel	36
2. <i>Leibholz</i> ‘ Theorie: Historische und rechtstheoretische Grundlage	40
3. Wesentlichkeit der Gleichheit und der Ungleichheit	48
II. Die dogmatische Konstruktion der Gleichheit im Rahmen der Willkürformel	52
1. Dogmatisierung der Willkürformel	53
2. Innentheoretisches Präformationsmodell	62
3. Die Willkürprüfung des Bundesverfassungsgerichts	65
III. Dogmatische Konstruktion der Gleichheit im Rahmen der Neuen Formel(n)	71
1. Gleichheitsnorm: wesentlich Gleiches ist gleich zu behandeln	71
2. Ungleichheitsnorm: wesentlich Ungleicher ist ungleich zu behandeln	81
3. Folgen für die dogmatische Struktur	86
IV. Das allgemeine Ungleichbehandlungsgebot im Spiegel der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts.....	88
1. Materiale Gleichheitsentscheidung der Verfassung.....	89

2. Art. 3 Abs. 1 GG als Ungleichbehandlungsgebot	104
3. Zusammenfassung	108
V. Der Handlungsspielraum des Gesetzgebers.....	109
1. Gesetzgeberische Handlungspflicht	109
2. Jenseits der Handlungspflicht: Modaler Abwehranspruch	114
VI. Zusammenfassung	120
C. Das allgemeine Ungleichbehandlungsgebots im Schrifttum	123
I. Einwände gegen ein allgemeines Ungleichbehandlungsgebot	124
1. Die Singularitätsthese.....	125
2. Die Superfluenzthese.....	176
3. Die Redundanzthese	192
II. Die Dogmatik des Ungleichbehandlungsgebots	222
1. Art. 3 Abs. 1 GG als doppelseitiges Begründungsgebot.....	223
2. Art. 3 Abs. 1 GG als außentheoretisches Abwehrrecht	231
3. Defizitäre Dogmatik	279
D. Ein dogmatischer Scherbenhaufen	287
Literaturverzeichnis.....	295

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
A. Vorfragen zum allgemeinen Ungleichbehandlungsgebot.....	5
I. Die Begriffe der Gleich- und der Ungleichbehandlung	5
II. Der allgemeine Gleichheitssatz des Art. 3 Abs. 1 GG.....	13
1. Normativität des allgemeinen Gleichheitssatzes.....	13
2. Rechtsanwendungs- und Rechtsetzungsgleichheit.....	15
3. Formale und materiale Rechtsetzungsgleichheit.....	17
4. Faktische Gleichheit und Gleichheit im Recht.....	22
5. Das Kernproblem: Die Ambivalenz des allgemeinen Gleichheitssatzes ...	28
a. Generalisierung und Individualisierung.....	28
b. Ungleichbehandlungs- und Ungleichbehandlungsgebot	30
c. Gesetzgeberische Gestaltungsfreiheit und gerichtliche Kontrolle.....	31
B. Das allgemeine Ungleichbehandlungsgebot in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	35
I. Die Gleichheitsformel des Bundesverfassungsgerichts	35
1. Die Evolution der Gleichheitsformel	36
a. Das Gleichheitselement der Formel.....	36
b. Das Ungleichheitselement der Formel	37
c. Analyse: Ungleichbehandlungsgebot und Gleichbehandlungserlaubnis..	38
2. Leibholz' Theorie: Historische und rechtstheoretische Grundlage	40
a. Die aristotelische Gerechtigkeitsgleichheit als Grundlage der Leibholz'schen Formel.....	41
b. Die Leibholz'sche Formel	43
c. Analyse: Rezeption durch das Bundesverfassungsgericht	46
3. Wesentlichkeit der Gleichheit und der Ungleichheit	48
a. Die wesentliche Gleichheit bei der Gleichheitsnorm	49
b. Die wesentliche Ungleichheit bei der Ungleichheitsnorm	49
c. Analyse: Wertungsfrage und verfassungsgerichtliche Kontrolldichte ..	50
II. Die dogmatische Konstruktion der Gleichheit im Rahmen der Willkürformel	52

1. Dogmatisierung der Willkürformel	53
a. Gleichheitsnorm: wesentlich Gleiches ist gleich zu behandeln.....	54
b. Ungleichheitsnorm: wesentlich Ungleicher ist ungleich zu behandeln ...	57
c. Eine dogmatische Symmetrie	58
2. Innentheoretisches Präformationsmodell	62
3. Die Willkürprüfung des Bundesverfassungsgerichts	65
 III. Dogmatische Konstruktion der Gleichheit im Rahmen der Neuen Formel(n)	71
1. Gleichheitsnorm: wesentlich Gleiches ist gleich zu behandeln	71
a. Anwendungsbereich der Neuen Formel(n).....	71
b. Inhalt der Neuen Formel(n)	72
c. Bedeutung der Neuen Formel(n)	75
aa. Neue Formel	76
bb. Neue Variante der Neuen Formel	78
2. Ungleichheitsnorm: wesentlich Ungleicher ist ungleich zu behandeln	81
3. Folgen für die dogmatische Struktur	86
 IV. Das allgemeine Ungleichbehandlungsgebot im Spiegel der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts.....	88
1. Materiale Gleichheitsentscheidung der Verfassung	89
a. Spezielles Grundrecht als Ungleichbehandlungsgebot.....	89
aa. BVerfGE 13, 46: Entschädigung wegen nationalsozialistischer Verfolgung	90
bb. Analyse.....	91
b. Ungleichbehandlungsgebot aus Art. 3 Abs. 1 GG i. V. m. speziellem Grundrecht	92
aa. Spezielles Grundrecht als Ungleichbehandlungsgebotsgrund	92
1) BVerfGE 103, 242: Beitragsbemessung zur sozialen Pflegeversicherung	92
2) Analyse.....	94
bb. Die Verhältnismäßigkeitsprüfung bei Eingriffen in Freiheitsgrundrechte	94
1) BVerfGE 30, 292: Bevorratungspflicht von Erdölerzeugnissen	95
2) BVerfGE 34, 71: Sachkundenachweis nach Einzelhandelsgesetz.....	97
3) BVerfGE 58, 137: Pflichtexemplar.....	98
4) BVerfGE 59, 302: Werbeverbot für Hilfeleistung in Steuersachen	99

5) BVerfGE 59, 336: Ladenschlussgesetz für Friseurbetriebe.....	100
6) BVerfGE 68, 155: Fahrgeldausfälle aufgrund der kostenlosen Behindertenförderung	101
7) Analyse.....	102
2. Art. 3 Abs. 1 GG als Ungleichbehandlungsgebot.....	104
a. BVerfGE 60, 16: Härteausgleichsleistungen im Verwaltungsverfahren ..	104
b. BVerfGE 98, 365: Versorgungsanwartschaften bei vorzeitigem Ausscheiden	105
c. BVerfGE 115, 381: Gerichtskosten bei Dauerpflegschaften.....	106
d. Analyse	108
3. Zusammenfassung	108
 V. Der Handlungsspielraum des Gesetzgebers.....	109
1. Gesetzgeberische Handlungspflicht	109
a. Grundsatz der Handlungsfreiheit	110
b. Ausnahme: Handlungspflicht	111
2. Jenseits der Handlungspflicht: Modaler Abwehranspruch	114
a. Verstoß gegen das Gleichbehandlungsgebot	114
aa. Absolutes Unterlassen	116
bb. Relatives Unterlassen	117
b. Verstoß gegen das Ungleichbehandlungsgebot	118
 VI. Zusammenfassung	120
 C. Das allgemeine Ungleichbehandlungsgebots im Schrifttum	123
I. Einwände gegen ein allgemeines Ungleichbehandlungsgebot	124
1. Die Singularitätsthese	125
a. Die Gleichheitspräsumtion.....	126
b. Singuläre Normmodelle.....	128
aa. Art. 3 Abs. 1 GG als Prinzip absoluter Rechtsgleichheit	129
1) Das dreistufige Gleichheitsmodell Peter Martinis	129
2) Drei Einwände.....	134
a) Gefahr der uferlosen Überprüfung von Ungleichbehandlungen	134
b) Normative Absurdität der schematischen Gleichbehandlungspflicht...	136
c) Fehlendes Schwelengewicht des Gleichbehandlungsprinzips	139
bb. Art. 3 Abs. 1 GG als einseitige Argumentationslastregel	140

c. Argumente für die Singularität der Gleichbehandlungsnorm.....	142
aa. Einheitliches Prüfungsschema des Ungleichbehandlungsverbotes.....	143
bb. Spielraum des Gesetzgebers.....	145
cc. Verlust der Richtung auf Gleichheit.....	148
dd. Semantische Gehaltlosigkeit des allgemeinen Gleichheitssatzes	151
d. Ablehnung der singulären Struktur der Gleichheitspräsumtion	153
aa. Wortlaut: Divergenz der Begriffe Gleichheit und Gleichbehandlung...	154
bb. Telos: Normative Gleichheit.....	158
cc. Systematik: Verhältnis des Art. 3 Abs. 1 GG zu speziellen Gleichheitssätzen.....	164
dd. Historie: Ungleichbehandlungsnorm im parlamentarischen Rat	168
ee. Kein besonderer Wert der Gleichbehandlung	172
ff. Die Zwickmühle der Gleichheitspräsumtion.....	174
2. Die Superfluenzthese.....	176
a. Identität von Ungleichbehandlungsbegehren und Gleichbehandlungsbegehren	176
b. Verstoß gegen spezielle Grundrechte oder allgemein rechtsstaatliche Grundsätze	178
aa. Spezielle Grundrechte als spezielle Ungleichbehandlungsgebote	179
bb. Freiheitsgrundrechtliche Verhältnismäßigkeitsprüfung	185
c. Normative Spiegelbildlichkeit	190
3. Die Redundanzthese	192
a. Demonstration der Umformulierung am Beispiel der BVerfGE 13, 46 ...	194
b. Das Scheitern der Umformulierung im gewählten Beispiel	196
c. Ablehnung der Redundanzthese	200
aa. Der Dritte bei der Umformulierung.....	200
1) Existenz einer weiteren Vergleichsgruppe.....	201
2) Existenz einer weiteren sachgerechten Vergleichsgruppe.....	203
3) Fiktive Vergleichsgruppe	205
4) Analyse: Keine Umformulierung ohne den Dritten.....	208
bb. Juristische Problematik in veränderter Gestalt	209
1) Beispiele aus der Rechtsprechung.....	210
2) Unzulänglichkeit der Ungleichbehandlungsperspektive.....	213
3) Unterschiede in der Argumentationsstruktur der Normen.....	215
4) Ungleichbehandlungsforderung als Entsprechung der Gleichbehandlungsforderung?	217

d. Die Supplementierungsthese	220
II. Die Dogmatik des Ungleichbehandlungsgebots	222
1. Art. 3 Abs. 1 GG als doppelseitiges Begründungsgebot.....	223
a. Die Dogmatik der innentheoretischen Präformation	224
b. Drei Einwände	226
2. Art. 3 Abs. 1 GG als außentheoretisches Abwehrrecht	231
a. Die Symmetriekonstruktion	231
aa. Die Dogmatik des umfassenden prima facie-Rechts der Gleich- und Ungleichbehandlung	232
bb. Drei Einwände.....	232
1) Eingriffscharakter eines jeden Gesetzes	233
2) Fehlender Wert der Gleich- und Ungleichbehandlung	234
3) Gleichheitsparadox	235
b. Die Asymmetriekonstruktion von Alexy.....	236
aa. Die Dogmatik des asymmetrischen Ungleichbehandlungsgebots	236
bb. Drei Einwände.....	240
1) Fehlender Erklärungsansatz zum Ungleichbehandlungsgebot	241
2) Entbehrllichkeit der asymmetrischen Konstruktion.....	242
a) Prozessuale Darlegungslast	242
b) Materielle Gewichtung	247
3) Gleichheitsparadoxe Wertordnung.....	249
cc. Symmetrisches Ungleichbehandlungsgebot.....	251
c. Kloepfer: Relative Gleichheit	253
aa. Die Dogmatik der relativen Gleichbehandlung.....	254
bb. Drei Einwände.....	255
1) Unbestimmtheit des Begriffes der „wesentlichen (Un-)Gleichheit“ ..	255
2) Wesentlichkeitsfrage als Schutzbereichsbegrenzung	256
3) Mangelnde Konstruierbarkeit des Rechts auf relative (Un-)Gleichbehandlung	257
d. Huster: Normatives Gleichheitsmodell	259
aa. Die Dogmatik der Normativen Gleichheit	260
1) Interne und externe Zwecke	261
2) Entsprechungsprüfung bei internen Zwecken.....	263
3) Verhältnismäßigkeitsprüfung bei externen Zwecken	266
bb. Vier Einwände.....	267

1) Gefahr der Gerechtigkeitsüberlagerung der Verfassung.....	268
2) Mangelnde Abgrenzbarkeit von internen und externen Zwecken	270
3) Leugnung von Abwägungsfragen	273
4) Widerspruch zur stärkeren legislativen Gleichheitsbindung	276
3. Defizitäre Dogmatik	279
D. Ein dogmatischer Scherbenhaufen.....	287
Literaturverzeichnis.....	295